

Eine verantwortungsvolle politische Arbeit in der Wahlvorbereitung haben die Parteigruppen zu leisten. Den Parteigruppenorganisatoren obliegt die Aufgabe, mit den staatlichen Leitern und den Vertrauensleuten der Gewerkschaft in den Arbeitskollektiven Aussprachen zu den Wahlen politisch gut vorzubereiten und gemeinsam zu führen. Die Parteileitung hat darauf orientiert, daß in den Monaten März und April in jedem Kollektiv mindestens zwei Aussprachen stattfinden.

### Gespräche qualifiziert vorbereiten

Um qualifizierte Gespräche in den Arbeitskollektiven zu sichern, hat die Parteileitung festgelegt, daß die Parteigruppenorganisatoren wöchentlich durch den Parteisekretär angeleitet werden. Daran nehmen jeweils auch die staatlichen Leiter teil, die die Gespräche mit führen werden.

Ein weiterer Abschnitt des Maßnahmeplanes betrifft die unmittelbare Arbeit der Parteileitung. Sie erachtet es für erforderlich, 14tägig zusammenzukommen, Fragen, die während der Wahlveranstaltungen gestellt werden, und Schwerpunktprobleme zu erörtern. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, die Vorbereitung der Volkswahlen politisch straff zu führen. Darüber hinaus wird die Parteileitung gemeinsam mit dem Betriebsdirektor, dem BGL-Vorsitzenden und dem FDJ-Sekretär Ziel und Umfang der Wettbewerbsverpflichtungen beraten und die erforderlichen Maßnahmen zur qualifizierten Organisation und Abrechnung der Kollektiv- und Einzelverpflichtungen treffen.

Gegenstand der Parteileitungssitzungen ist auch die Beratung und Abstimmung von Maßnahmen der Sichtagitation innerhalb des Betriebes und im Territorium. Dazu gehört unbedingt die interessante Gestaltung einer zentralen Wandzeitung, auf der die Kandidaten der Nationalen Front für den Kreistag und die Stadtverordnetenversammlung vorge-

stellt werden. Für propagandistisch wirkungsvoll hält die Parteileitung auch die Veröffentlichung von ausdrucksvollen ökonomischen Kennziffern und Leistungen, die die Entwicklung des Betriebes verdeutlichen,

In unserem Maßnahmeplan sind weiterhin die politischen Aktivitäten der BPO, der Gewerkschaftsorganisation und der staatlichen Leiter für die Arbeit im Territorium enthalten. Dabei orientiert die Parteileitung vor allem darauf, daß die Genossen unserer Grundorganisation an den Gesamtmitgliederversammlungen in ihrem Wohngebiet, an den Einwohnerversammlungen sowie an den öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse der Nationalen Front teilnehmen. Ihre Aufgabe ist es vor allem, als Agitatoren im Wohngebiet gemeinsam mit den Genossen der WPO die Politik unserer Partei und unseres Staates zu erläutern und sich an der Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben im Wohngebiet zu beteiligen. Mit ihrem Beispiel werden sie die Bürger anregen, aktiv an der Durchführung sozialistischer Kommunalpolitik teilzunehmen und tatkräftig mit Hand anzulegen, daß ihr Wohngebiet immer wohnlicher und anziehender wird.

Im Vordergrund stehen dabei solche Vorhaben, die in volkswirtschaftlicher Masseninitiative zu verwirklichen sind, wie die Neugestaltung eines Kinderspielplatzes, der Bau eines Parkplatzes, die Verschönerung des Opiseinganges und die Erfassung von Sekundärrohstoffen. Gemeinsam legt die Parteileitung mit der WPO Biesenthal-Mitte und dem WBA III der Nationalen Front dazu die entsprechenden Maßnahmen im Plan zur Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen fest. Eine große Verantwortung für die Verwirklichung der sozialistischen Kommunalpolitik trägt der Betriebsdirektor. Die Parteiorganisation unterstützt ihn in jeder Hinsicht dabei, den Kommunalvertrag, der alle entsprechenden Aktivitäten enthält, konsequent zu verwirklichen.

### Leserbriefe

tung regelmäßig im Wilkauer Rathaus stattfindet. Der Ortspartei sekretär, der Vorsitzende des Stadtausschusses der Nationalen Front und der Bürgermeister sind jeweils die Gesprächspartner der eingeladenen Leiter aus Betrieben, LPG und anderen Einrichtungen.

Im Ergebnis einer bürgernahen Arbeit, bei der Formen wie Einwohnerforen, Wahlkreisberatungen mit Abgeordneten, Haus- und Familiengespräche sowie Begehungen der Wohnbezirke genutzt werden, entstanden auch Mietermitverwaltungs- und Hausreparaturpläne. Das zeugt vom zunehmenden persönlichen Verantwortungsge-

fühl für das Volkseigentum. So können auf Initiative der Ortsparteileitung mit Hilfe von Betrieben und Bürgern in diesem Jahr 25 nutzungseingeschränkte Wohnungen wieder bewohnbar gemacht werden. Auch den Klein- und Kleinstreparaturen wird große Bedeutung beigemessen, um zu verhindern, daß Schäden nach kurzer Zeit zu mehrstelligen Reparaturkosten führen.

Erstmals wurde ein Jugendobjekt, das Haus Mozartstraße 1 mit 6 Wohnungseinheiten, im Bereich Bauwesen in Angriff genommen. Jugendliche Bauleute aus 3 Betrieben und einer PGH werden in erster Linie die zukünftigen Mieter sein. Sie werden im Rahmen der VMI zusätzliche Leistungen erbringen. Zum Nationalen Jugendfestival sollen dort die ersten Wohnungen bezogen werden. Ein zweites Jugendobjekt mit 5 Wohnungseinheiten wird zur Zeit vorbereitet. Beide sollen bis zum 35. Jahrestag fertiggestellt sein. In jedem der 10 Wohnbezirke wird ein Objekt, das die Bürger vorgeschlagen haben und an dem sie selbst mitarbeiten wollen, bis zum Republikgeburtstag fertiggestellt. Das sind unter anderem der Bau eines Mehrzweckplatzes für Sport und Spiel, die Gestaltung eines Schulgarten- und Freizeitgeländes und die Überda-